

Dornbirner Gemeindeblatt

ersch. jeden Samstag. Bezugspreis vierteljährlich S 4.-, Einzelpreis 35 Groschen. Inserate sind jeweils bis Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer Nr. 27, einzureichen. — Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ernst Böhrer, Gemeindebeamter. Druck: Buchdruckerei Hugo Mayer, Dornbirn. — Genehmigt laut Bescheid der Direction de l'Information, Section du Vorarlberg, vom 10. August 1946 unter Nr. 173

Nummer 19

Sonntag, 8. Mai 1949

76. Jahrgang

Wochenkalender: Sonntag, den 8. Mai, Michael C. — Montag, 9., Gregor N. — Dienstag, 10., Sidor
Miltwood, 11., Gengolph — Donnerstag, 12., Pankratius — Freitag, 13., Servatius — Samstag, 14., Bonifatius

Rauschbrandzuschimpfung 1949

Die diesjährige Rauschbrandzuschimpfung findet an folgenden Tagen und an folgenden Sammelplätzen statt:

Montag, den 9. Mai:

Berplatz	von 8.00 bis 10.30 Uhr
Abergasse (nicht „Grüner Baum“)	von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, den 10. Mai:

Mühlebach	von 8.00 bis 10.00 Uhr
Bürgele	von 14.00 bis 15.00 Uhr
Gasthaus Danner	von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, den 11. Mai:

Enie	von 8.00 bis 9.00 Uhr
Mütschen	von 9.00 bis 9.30 Uhr
Heilgerentse	von 10.00 bis 10.30 Uhr
Tobel	von 12.00 bis 12.30 Uhr
Winfau	von 14.00 bis 15.00 Uhr
Stüh	von 16.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, den 12. Mai:

Mühlebach	von 8.00 bis 9.00 Uhr
Nebstod	von 9.30 bis 10.00 Uhr
Biehmarktplatz	von 11.00 bis 12.00 Uhr
Koberbach	von 14.00 bis 15.00 Uhr
„Engel“, Oberdorf	von 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, den 13. Mai:

Efchenu-Fußenegg	von 7.30 bis 9.00 Uhr
Salzmann-Bedenmann	von 9.30 bis 11.00 Uhr
Steglegg	von 13.00 bis 14.00 Uhr

Samstag, den 14. Mai:

Unterfallenberg	von 8.00 Uhr
Stüben-Oberfallenberg	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Kapeneegg	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Kapen-Gräben	von 16.00 bis 17.00 Uhr

Dem Impfschwang unterliegen alle Kühe und Rinder im Alter von drei Monaten bis zum vollendeten dritten Lebensjahre, welche auf einer rauschbrandgefährlichen Alpe überföhren werden, außerdem auch Kühe, die auf bairische Alpen kommen.

Die Zeit der Rauschbrandzuschimpfung im Werdenhof wird vom Impfstierarzt direkt bekanntgegeben.

Ebenfalls wird die Zeit der Rauschbrandzuschimpfung im Ebmit durch den Impfstierarzt dem Vorsteher rechtzeitig bekanntgegeben, wo gleichzeitig auch die Hunde zum Impfsplatz zur diesjährigen Hundemüpfung vorzuführen sind.

Die Impfsgebühr beträgt an den Sammelplätzen S 2.— pro Stück.

An die Bevölkerung!

Zur Unterbringung der Aussteller und Besucher der Export- und Musterchau werden einige Laufen Beren für die Zeit von Mitte Juli bis 7. August 1949 benötigt.

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung der Export- und Musterchau für Dornbirn wird die Bevölkerung gebeten, dem Versteheren möglichst viele Beren zu melden, um gemeinsam die schwierigste Frage für die Unterbringung der vielen Gäste lösen zu können.

Es ist selbstverständlich, daß derart getroffene Maßnahmen — Freimachung von Zimmern — in späterer Folge nicht von Wohnungsämtern aufgegriffen werden.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Beschaueztel zur Ausstellung eines Viehpasses

Mit Rücksicht darauf, daß gerade zur jetzigen Zeit ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche jederzeit zu befürchten ist, muß vor Ausstellung eines Viehpasses die Unterjuchung der Tiere mit umjo größerer Vorsicht durchgeführt werden. Die Bezirkschauermannschaft selbstlich daß daher angeordnet, daß als Beschaueztel über die durageführte Beschau eines Tieres ein Beschaueztel auszustellen ist, welcher im Viehpasseztel zu verewahren ist.

Die von der österreichischen Staatsbruderei angefertigten Beschaueztelvorbrude sind von den Viehchauern im Rathaus, Zimmer Nr. 27, abzuholen.

Bei Kontrollen hat der Viehpassezteller den Beschaueztel vorzuweisen.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger.

Provisorische Gemeindeauschussitzung

Am Montag, den 9. Mai, 19.30 Uhr, findet im Sitzungssaal des alten Rathauses die 18. Sitzung des prov. Gemeindeauschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Mitteilungen des Vorstehenden.
2. Grundberauf an Ektine Mann, geb. Schwab.
3. Änderungen zum Gemeindeverewaltungs-Abgabentarif.
4. Beratung über den Voranschlag 1949.
5. Aufschlages.

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger.

Sonntagsdienst

Sonntag, den 8. Mai 1949

Dr. Wolfgang Verolmit, Schulgasse 9, Tel. 219
Stadtopothek, Marktstraße 3, Tel. 852
Spitaldienst: Dr. Vogel